

GEMEINDE-



BRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden Diemelsee und Vasbeck

Nr. 1 März - Juni 2026

11. Jg.

Monatspruch MAI 2026

» Die Hoffnung haben wir
als einen sicheren und festen
Anker unserer Seele.
HEBRÄER 6,19

Foto: Heimrich

AUF EIN WORT

Liebe Gemeinde,
haben Sie es auch schon bemerkt? Der Winter zieht sich sachte zurück, und an geschützten Stellen in unseren Gärten und Wäldern regt sich neues Leben. Oft sind es nur winzige gelbe Tupfer der Winterlinge oder das reine Weiß der Schneeglöckchen, die sich mutig durch das welke Laub und die kalte Erde schieben.

Diese kleinen Entdeckungen schenken uns in diesen Tagen eine ganz besondere Freude. Sie sind wie ein stilles Versprechen, dass das Leben stärker ist als der Frost. In der Bibel finden wir dazu ein passendes Wort beim Propheten Jesaja:

„Seht her, ich schaffe Neues! Es wächst schon auf. Merkt ihr es denn nicht?“

(Jesaja 43,19)

Gott wirkt oft im Verborgenen und im Kleinen. So wie die Frühblüher ihre Kraft in der Stille der Erde gesammelt haben, um nun dem Licht entgegenzuwachsen, so dürfen auch wir darauf vertrauen, dass Gott in unserem Leben am Werk ist. Auch wenn wir es vielleicht noch nicht in vollem Glanz sehen können.

Nehmen wir uns in diesen Tagen bewusst Zeit für diese „Wunder am Wegesrand“. Ein kurzes Innehalten vor einem Schneeglöckchen kann uns daran erinnern, dass Gott uns Hoffnung schenkt, wo wir vielleicht noch Erstarrung

spüren. Er ist der Gott des Aufbruchs und des Lebens.

Ich lade Sie ein: Achten Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang ganz bewusst auf diese ersten Frühlingsboten. Sie sind kleine Predigten ohne Worte, die uns zurufen: Vertraue! Das Neue bricht sich Bahn.

Gruß Michaela Becker

■ INHALTSVERZEICHNIS:



Foto: Hilbericht

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst
du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!

JOHANNES 20,29

STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe trotzt an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorrwärtsstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnellt in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach gesehnt.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen werdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH

*Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.*

*Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.*

NACHRUF



*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!
Psalm 121, 8*

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von

Renate Marie Kleinschnittger

*** 28. Dezember 1960 + 6. Februar 2026**

Renate Kleinschnittger war von 1995 bis 2025 Kirchenvorsteherin in Giebringhausen und in der Ev. Kirchengemeinde Diemelsee. Sie unterstützte von Herzen die Pfarrpersonen und arbeitete im Geschäftsführenden Ausschuss am Zusammenwachsen der Ortsteile mit. Darüber hinaus brachte sie sich auch lange überregional in der Kreissynode und Landessynode ein. Fast drei Jahrzehnte verwaltete sie die Gemeindebücherei im Kirchspiel Heringhausen. Für ihren Ort Giebringhausen war sie seit 2003 außerdem als verlässliche und engagierte Küsterin da, davon 20 Jahre ehrenamtlich.

Für all das wurde Renate Kleinschnittger im Dezember 2025 mit der Elisabeth-Medaille der Landeskirche geehrt. Leider konnte sie diese krankheitsbedingt schon nicht mehr im Gottesdienst entgegennehmen.

Wir danken Renate für alle Zeit, Kraft und Liebe, die sie unserer Kirchengemeinde und deren Menschen geschenkt hat, und vertrauen darauf, dass sie bei Gott geborgen ist. Ihr fester Glaube, ihre optimistische Haltung, ihr Tatendrang und ihre große Hilfsbereitschaft werden uns sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Im Namen des Kirchenvorstandes Diemelsee
und des Ortskirchenvorstandes Giebringhausen
Pfr. Jörg Schultze und Pfrin. Anna Katharina Heyser

Rückblick:

Weihnachtslesung mit Lars Cohrs am 2. Advent 2025



Foto: Martin Kranke

Von der ersten Sekunde an zog Lars Cohrs, der ehemalige Radiomoderator von HR3 und Moderator des Podcasts „Bei uns am Diemelsee“ seine Zuhörer mit seiner markanten Stimme in seinen Bann. Sie lauschten begeistert den Erinnerungen an seine Kindheit und weiteren Geschichten rund um den Weihnachtstrubel.

Er erzählte, dass er als kleines Kind vom Dorf sich einen Trecker mit Anhänger zu Weihnachten gewünscht hat. Den hat er auch bekommen. Da alle Familienmitglieder Heiligabend lange auf waren, wollten die Eltern und Großeltern etwas länger schlafen.

Lars Cohrs war schon früher wach und spielte mit dem Trecker. Aber er wollte ja auch etwas abkippen. So holte er sich Mist vom Nachbarn und spielte damit im Wohnzimmer weiter. Das Abladen des Mists auf dem gelben Teppich fand seine Großmutter dann nicht so gut...

2025 ist der Trend des „Nix-schenkens“. Einmal vereinbart macht man dann auch in Sachen Geschenke nichts verkehrt. Bei Amazon kann man eine entsprechende Mini-Nix-Box für 6,99 € kaufen, sie ist der Renner... Lars Cohrs wohnt im Emsland, in einem Dorf mit 24 Wohneinheiten. Das ist von Vorteil, denn jeder kennt jeden, kann auch ein Nachteil sein, denn: Jeder kennt jeden...

Er erzählte vom Bahlsen-Syndrom: Man geht sich tüchtig auf den Keks und hat einen an der Waffel..

FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF

Zusammen mit dem Publikum sang er verschiedene Titel von Weihnachtsliedern auf die Melodie „Oh Tannenbaum“, es klappte! Bemerkenswert war auch seine Erzählung über Vorurteile. Ein rumänischer Lastwagen stand am 22.12. mit Warnblinkanlage am Straßenrand. Der Automechaniker Josef Heg hält an und will helfen. Er kann nichts tun, da der LKW einen Getriebeschaden hat. Die Polizei ruft einen Abschleppwagen und schimpft auf die Rumänen. Da es bereits Nacht ist, lässt er die Rumänen bei sich übernachten. Aber wie sollen sie nach Hause kommen, rund 1700 km? Er überlässt den beiden sein Auto, mitsamt allen Fahrzeugpapieren. Von seinen Nachbarn wird Josef Heg dafür als verrückt erklärt. Er würde sein Auto wohl nie wiedersehen. Aber wie vereinbart, bringen die beiden Rumänen sein Auto zurück, schon am Morgen des vereinbarten Tages - vollgetankt.

Auch seine Erzählung vom Krippenspiel, in der alle 35 Schüler der zweiten Klasse eine

Rolle bekommen mussten, erheiterte die Zuhörer*innen.

Zum Schluss rezitierte Lars Cohrs das Lied von Heinz Schenk „Es ist alles nur geliehen“, in der die Vergänglichkeit von Besitz thematisiert wird. Man soll das Leben leben und sich an jedem Tag und an den kleinen Dingen erfreuen.

Ein nachdenklicher Abschluss eines Nachmittags, an dem man sich zurücklehnen und den Weihnachtrubel vergessen konnte. In der Pause gab es leckeren Glühwein und Gebäck. Leider war die Heizung kurzfristig ausgefallen, sodass nur die Bankheizung für Wärme sorgte. Das tut uns, dem Förderverein Ev. Kirche Adorf sehr leid. Auch die vorhandenen Decken konnten nicht viel ausrichten.

Im diesem Jahr kommt Lars Cohrs wieder am zweiten Advent (06.12.26 um 17.00 Uhr) nach Adorf. Wir freuen uns darauf!

Ulla Küthe

FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF

Ausblick:

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freitag, 13.03.2026, 20.00 Uhr im Landgasthaus Hofmeister



Tagungsordnungspunkte u.a.:

- Jahresbericht und Kassenbericht 2025
- Vorstandswahlen,
- Veranstaltungen 2026
- Verschiedenes

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte!

weitere Termine u.a.:

- > Sa., 13.06.26 - Tenöre4You
- > Fr., 31.07.26 - Klappstuhlkoncert
 - mit Gitarrist Jochen Günther
 - im Kirchgarten



Foto: B. Pieper-Ohm,
Jochen Günther im Kirchgarten 2024

- nähere Infos gibt es im nächsten Gemeindebrief und in der Tagespresse -

Bankverbindung: Förderverein Kirche Adorf
Konto 123448 Sparkasse Waldeck-Frankenberg BLZ 52350005
IBAN DE60523500050000123448
Sie finden uns auch im Internet: www.foerderverein-kirche-adorf.de

WELTGEbetSTAG

„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißenches Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Text: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V



Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 6. März um 19 Uhr im DGH Rhenegege und den Weltgebetstag für Kinder am Samstag, 7. März um 10 Uhr im Gemeindezentrum Adorf.

Atempause – Konzert mit Eddi Hüneke

Dein Akku ist leer? Zu viel Stress, zu viel Lärm? Zeit für eine echte Atempause.

Zwischen Nachrichtenflut, Termindruck und Dauer-Optimierung bleibt oft kaum Raum zum Durchatmen. Genau diesen Raum schenkt dir Eddi Hüneke – mit einem Abend, der nicht nur unterhält, sondern berührt und belebt.



Als langjähriges Mitglied der Wise Guys hat er Hunderttausende begeistert – heute verbindet er seine musikalische Erfahrung mit seiner Arbeit als Autor, Speaker und Coach zu einem einzigartigen Bühnenprogramm: **Atempause** – ein Abend, der deine Seele berührt und neue Perspektiven öffnet.

Leicht, tiefgründig, überraschend

Ob augenzwinkernd in Songs wie „*Nimm dir Zeit für dich*“ oder nachdenklich in „*Cowboys gegen KI*“: Eddis Texte laden ein, die Welt – und sich selbst – mit einem liebevollerem Blick zu sehen. Ehrlich, humorvoll – und immer mit einem Funken Hoffnung.

Mehr als Musik: ein Erlebnis, das bleibt

Mit **Atempause** präsentiert Eddi Hüneke ein multimediales Konzerterlebnis, in dem Klang, Licht und Worte perfekt zusammenfließen. Songs wie „*Bitte gib nicht auf*“ oder „*Träum weiter*“ treffen dabei auf persönliche Einsichten und berührende Geschichten. Das Ergebnis ist ein Abend, der dich entspannt und inspiriert.

Ein Abend, der begeistert, beflügelt und berührt, erwartet uns **am 12. Juli 2025 um 18 Uhr in der Kirche in Adorf**.

Karten gibt es für 15 Euro (12 Euro ermäßigt) im Vorverkauf im Kirchenbüro Flechtdorf oder an der Abendkasse.

TAUFFEST

Tauffest

Zum 3. Diemelseer Tauffest laden wir in diesem Jahr am 6. Juni 2026 ganz herzlich ein. Vor der schönen Kulisse des Benkhäuser Steinbruchs können sich bei hoffentlich wunderbarem Sommerwetter große und kleine Menschen in einem fröhlichen Gottesdienst taufen lassen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Melden Sie Sich oder Ihr Kind gerne über den QR-Code an. Wir freuen uns auf einen besonderen Tag.

P.S.: Sie möchten Taufe feiern, aber der 06.06.2026 geht nicht? Nutzen Sie gerne den QR-Code zur Kontaktaufnahme und sagen Sie uns, wann es Ihnen passen würde. Wir melden uns!



Bilder der letzten Tauffeste

Arise Africa! Hoffnung für Christen in der Sahelzone

am Samstag, den 25.4.26 um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Adorf

In Afrika leben mehr Christen als auf jedem anderen Kontinent. Mit Mut und Leidenschaft verbreiten sie das Evangelium, die christlichen Glaubensgemeinschaften wachsen. Gleichzeitig hat sich der islamistische Extremismus in den vergangenen Jahren massiv ausgebreitet, was zu einer Zunahme von Gewalt gegen Christen führte. Mehr als 90% der weltweit 388 Millionen verfolgten Christen sind Afrikaner.

16,2 Millionen Christen sind in den Ländern Afrikas südlich der Sahara auf der Flucht. Zahlreiche Mädchen und Frauen werden entführt und vergewaltigt, um ihnen die Würde zu rauben. Christliche Ansiedlungen, Schulen und Krankenhäuser werden überfallen. Wer überlebt, bleibt nicht nur mittellos zurück, sondern auch traumatisiert. Allein in Nigeria sind innerhalb des letzten Jahres 3.490 Christen getötet worden.

Dies alles geschieht weitgehend unbeachtet von der Weltöffentlichkeit. Wir laden Sie deshalb am Samstag, den 25.4.26 um 19:00 Uhr zu einem multimedialen Vortragsabend von Open Doors ins GEZ Adorf ein. Wir hören betroffene Männer und Frauen selbst

ihrer Geschichten erzählen, damit wir im Gebet für sie eintreten können. Es wird auch die Möglichkeit zu einer Schreib-Ermutigungsaktion für betroffene Christen und die Beteiligung an einer Petition geben. Diese soll der Afrikanischen Union, den Vereinten Nationen sowie nationalen Regierungen vorgelegt werden.



Open Doors setzt sich in über 70 Ländern für verfolgte Christen ein, durch Bibel- und christliches Lehrmaterial, Leiter- und Mitarbeiterschulungen, Nothilfen und Zufluchtsorte, Ausbildungskurse und Existenzgründungshilfen sowie Hilfen zur Trauma-Bewältigung und Unterstützung von Familien ermordeter Christen.

Gemütlicher Abend im Advent

Zu einem gemütlichen Abend im Advent hatte der Ortskirchenvorstand eingeladen. In stimmungsvoller Atmosphäre begleitete Marianne Preising die gemeinsamen Lieder mit dem Akkordeon.

Ein besonderer Programmpunkt war die Erzählung über die Entstehung und Geschichte des Herrnhuter Sterns. Christina Heine berichtete, dass der Stern, der bis heute in der Weihnachtszeit die Kirche erstrahlen lässt, in den 1980er-Jahren in liebevoller Handarbeit entstanden ist. Gemeinsam mit ihrer Tante Hildegard Köchling und Schwester Marianne fertigte sie ihn damals in ihrem eigenen Zuhause an.

Text und Foto: Michaela Becker



Krippenspiel

Im Gottesdienst am Heiligabend führten die Kinder und Jugendlichen mit großer Freude das Krippenspiel „Vor langer Zeit“ von H. Marohn auf. Mit viel Engagement schlüpften die Mitwirkenden oft in mehrere Rollen, zunächst als Engel, dann als Hirten oder Könige.

*Text: Michaela Becker
Fotos: Thenpui Brida*



NEUE KITA-LEITUNG

Wechsel in der Kita-Leitung in Heringhausen

Seit 2017 hat sie die Geschicke des Heringhäuser Kindergartens gelenkt: Kita-Leiterin Silke Märtin. Mit viel Herzblut und Engagement hat sie über die Jahre ein Team geformt, das Kindern einen sicheren Ankerplatz schenken kann. Auch Haus und Garten der Kita wurden in dieser Zeit renoviert und verschönert.

Es fiel Eltern, Kolleginnen und Kindern darum verständlicherwei-

se nicht leicht, Silke Märtin am 23. Januar zu verabschieden. Viele Geschenke und gute Wünsche wurden ihr mit auf den Weg gegeben: Ein Erinnerungsalbum, ein Schirm mit Handabdrücken der Kinder, kleine Stärkungen und viele Blumen. Dankbare Worte hatten auch Bürgermeister Becker, Pfrin. Luckhardt vom Zweckverband, der Elternbeirat und Pfrin. Heyser.



Verabschiedung von Silke Märtin, Foto: Anja Schmidt

Die Nachfolge von Silke Märtin tritt nun Jennifer Rentschler an. Sie ist bereits Teil des Teams in Heringhausen und kennt sich daher in der Einrichtung gut aus. Ihr Ziel ist es, die Qualität der Kita am See in Heringhausen weiter zu erhalten und kontinuierlich wachsen zu lassen.



Die neue Leitung:
Jennifer Rentschler
Foto: Julia Wagner

Dabei legt sie den Fokus auf die Öffnung des Hauses für alle Kinder - unabhängig der Herkunft und Religion-, so dass es weiterhin ein sicherer Ort für Kinder und Familien ist. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Kitas in Diemelsee liegt Frau Rentschler am Herzen.

Mit ihr haben wir eine kompetente und engagierte Nachfolgerin für Frau Märtin gefunden. Wir wünschen Frau Rentschler alles Gute und Gottes Segen für ihre wichtige Arbeit.

Anna Heyser



KONFER-FAHRT

Konfer geht auf Reisen Konfirmandenfahrt zum Thema „Mein Weg“

Drei Tage waren unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen gemeinsam mit der Konfirmandengruppe aus Twistetal im Christlichen Gästehaus in Willingen. Bei herrlichem Winterwetter ging es in dieser Zeit um das Thema „Mein Weg“. Welche Wegetappen gab es bis jetzt schon? Welche Ziele möchten die Jugendlichen erreichen? Welche Rastplätze, Leitplanken und welchen Proviant kann der Glaube für den eigenen Lebensweg anbieten? Welche Rolle spielen andere Menschen im eigenen Leben?

All diese Fragen wurden gemeinsam mit Pfrin. Lehmann, Pfr. Westerweg und Pfrin. Heyser bedacht und besprochen. Dazu gab es natürlich auch Spiele, Lieder, Kreatives und genug Freizeit, um sich im Willinger Supermarkt mit Süßigkeiten und Getränken zu versorgen.

Die Ergebnisse der Konferfahrt zeigen uns die Jugendlichen in ihrem Vorstellungsgottesdienst am 15. März um 10.30 Uhr in Adorf. Herzliche Einladung dazu!

Text und Foto: Anna Heyser



Kirchenvorstand startet durch

Am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand feierlich ins Amt eingeführt. Mit ersten Sitzungen und einem KV-Nachmittag hat er danach seine Arbeit aufgenommen. Zunächst mussten verschiedene Posten und Funktionen besetzt werden. Hierbei zeigte sich schnell, dass alle bereit sind, sich mit ihren Gaben und Möglichkeiten einzubringen: Den stellvertretenden Vorsitz hat Siegfried Stetter übernommen. Für die Kirchengemeinde Diemelsee sind Heidi Stede, Andrea Kraus und Simone Amler-Cordes in die Kreissynode gewählt worden (Vertretung: Uli Faß-Gerold, Anke Fieseler und Jennifer Sachs). Im Zweckverband der Kindertages-

stätten vertritt ebenfalls Simone Amler-Cordes unsere Interessen und wird bei Bedarf von Verena Ottens vertreten.

Finanz-, Jugend- und Diakonieausschuss wurden zügig besetzt und für Gemeindebrief, Frauenarbeit und die Entwicklung besonderer Gottesdienste haben sich genug Interessierte gefunden. Herzlichen Dank dafür!

Bei einem KV-Nachmittag Anfang Februar haben sich die Mitglieder des KV zunächst mit Grundlagen der KV-Arbeit und anstehenden Themen und Projekten beschäftigt, bevor in einem zweiten Teil die Konfirmandenarbeit im Mittelpunkt stand.

Text/Foto: Anna Heyser



Neue und alte (O)KV-Mitglieder vor dem Einführungsgottesdienst am 1. Advent

NEUER KV

Wer ist denn jetzt eigentlich im Ortskirchenvorstand?

Gute Frage! Denn die Mitglieder der Ortskirchenvorstände standen mit der KV-Wahl ja noch nicht sofort fest. Die KV-Mitglieder haben in den letzten Monaten andere Menschen aus ihrem jeweiligen Ort in diese Gremien berufen. Gemeinsam kümmern sie sich nun um die Anliegen und Fragen in den einzelnen Ortsteilen, sind Ansprechpartner und helfende Hände.

Hier ihre Namen:

OKV Adorf:

*Markus Bornemann,
Andrea Kraus,
Verena Ottens
und Jennifer Sachs*
+
*Marion Emde,
Attila Kopas,
Martin Kranke
und Beate Straube*

OKV Benkhausen:

*Michaela Becker
und Henrik Preising*
+
*Carmen Wilke
und Lathanpuii Brida
Karl-Erich Schlömer
Brigitte Kraus*

OKV Stormbruch:

*Petra Becker
und Karl-Werner Fisseler*
+
*Günter Pohlmann,
Hiltrud Lahme,
Annegret Biederick
und Katja Weidemann*

OKV Wirmighausen:

*Heidi Stede
und Ursel Thiele*
+
*Christine Kalhöfer-Köchling,
Daniela Krummel
und Frieder Peter*

OKV Giebringhausen:

Burkhard Biederbick

+

N.N.

Ehrenamtliche werden
noch gesucht!

OKV Ottlar:

Anke Fieseler
und Katrin Pöttner

+

Martin Preising

OKV Flechtdorf:

Bernd Henry,
Siegfried Stetter,
Sabine Tepel-Herrendorf

+

Jürgen Albrecht,
Uli Faß-Gerold,
Ramona Jesinghausen-Lamm
und Margitta Merhof

OKV Heringhausen:

Simone Amler-Cordes
und Stefanie Wechsel

+

Karl Pohlmann,
Regina Pohlmann
und Rosemarie Pohlmann

OKV Rhenegge/Sudeck:

Sophie Figge,
Christina Gumprich,
Anne Knippschild
und Katja Weltecke

+

Petra Klante
und Sonja Theophel

GUTER ZWECK

100 kg Kronkorken für einen guten Zweck



Seit Beginn unserer Sammelaktion sind mittlerweile fast 100 kg Kronkorken zusammengekommen. Anfang Februar konnten wir sie in großen Kisten über die Getränkefirma Koppen an den Verein „Lächelwerk“ in Schmallenberg weitergeben. Der Erlös aus dem Verkauf des wertvollen Rohstoffes wandert in Projekte und Hilfsleistungen für kranke Kinder und ihre Familien. Herzlichen Dank an alle, die mitgesammelt haben, weiter sammeln oder ab jetzt mitmachen.

Kronkorken können im GEZ Adorf, im Gemeindehaus Flechtdorf und im Kloster Flechtdorf abgegeben werden.

Foto: Sabine Tepel-Herrendorf, Text: Anna Heyser

Nähere Infos zur Arbeit vom „Krebs- und Sozialprojekt Lächelwerk e.V.“ gibt es im Internet unter laechelwerk.de

GOTTESDIENSTE

So. 01.03.2026 Reminiszere

Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst
Flechtdorf	18:00 Uhr	Even Song - Chorprojekt des Kirchenkreises



So. 08.03.2026 Okuli

Wirmighausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Flechtdorf	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst

So. 15.03.2026 Lätare

Adorf	10:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Rhenegge	18:00 Uhr	Abendgottesdienst

So. 22.03.2026 Judika

Stormbruch	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ottlar	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Vasbeck	18:00 Uhr	Abendgottesdienst

So. 29.03.2026 Palmarum

Stormbruch		Andacht beim Gemeindefrühstück
Adorf	17:00 Uhr	Kirche mal anders von und mit Sing & Praise

GOTTESDIENSTE

Do. 02.04.2026	Gründonnerstag	
Benhausen	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
Giebringhausen	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
Flechtdorf	19:00 Uhr	Tischabendmahl
Stormbruch	19:00 Uhr	Abendgottesdienst
Fr. 03.04.2026	Karfreitag	
Wirmighausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ottlar	9:30 Uhr	Gottesdienst
Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Rhenegge	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst
Adorf	11:00 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	15:00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu
So. 05.04.2026	Ostersonntag	
Heringhausen	6:00 Uhr	Osternacht mit Sing & Praise
Benhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Adorf	9:30 Uhr	Gottesdienst
Sudeck	10:00 Uhr	Kinderkirche mit Eiersuche
Flechtdorf	10:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:45 Uhr	Gottesdienst
Mo. 06.04.2026	Ostermontag	
Wirmighausen	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Rhenegge	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ottlar	9:30 Uhr	Gottesdienst
Stormbruch	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Familiengottesdienst

GOTTESDIENSTE

So. 19.04.2026**Misericordias Domini**

Wirmighausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Rhenegge	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst

So. 26.04.2026**Jubilate**

Vasbeck	9:30 Uhr	Goldene Konfirmation
Ottlar	11:00 Uhr	Gottesdienst

Sa. 01.05.2026**Adorf**

18:00 Uhr

Goldene Konfirmation

So. 03.05.2026**Kantate**

Heringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Benkhausen	10:45 Uhr	Eiserne Konfirmation

So. 10.05.2026**Rogate**

Adorf	9:30 Uhr	Gottesdienst
Flechtdorf	10:30 Uhr	Gottesdienst

So. 17.05.2026**Exaudi**

Rhenegge	9:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:30 Uhr	Diamantene Konfirmation

So. 24.05.2026**Pfingstsonntag**

Stormbruch	9:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ottlar	10:30 Uhr	Gottesdienst
Adorf	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
Wirmighausen	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe



GOTTESDIENSTE

Mo. 25.05.2026 Pfingstmontag

Benhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Heringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Flechtdorf	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sudeck	18:00 Uhr	Gottesdienst
Rhenegge	19:00 Uhr	Gottesdienst

So. 31.05.2026 Trinitatis

Vasbeck	19:00 Uhr	Abendmusik
----------------	-----------	------------

Wir laden herzlich dazu ein, auch in anderen Orten als dem eigenen den Gottesdienst zu besuchen.

Gerne helfen wir auch, wenn Sie Begleitung und/oder eine Mitfahrglegenheit suchen. Bitte wenden Sie sich an Ihr Pfarramt und/oder Ihren Ortskirchenvorstand.

Änderungen in Zeit und Ort, auch Ausfälle von Gottesdiensten sind jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse und in den Schaukästen.

KINDERGOTTESDIENSTE

Sa. 07.03.2026: 10.00 Uhr
Weltgebetstag für Kinder "Nigeria" - GEZ Adorf

Sa. 25.04.2026: 10.00 Uhr
Kleine Helden Gottes - Kirche Benhausen

Sa. 23.05.2026: 10.00 Uhr
Pfingsten - Pfarrhaus Vasbeck



für Einsteiger RELIGION

WAS IST RELIGIÖS AM FASTEN?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fettes und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam ver-

zichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

BURKHARD WEITZ

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

GRUPPEN UND KREISE

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

dienstags, 15.00 Uhr

Kindergarten Adorf, Turnraum



Teeny-Treff (ab Klasse 5)

donnerstags, 15.30 Uhr bis 17 Uhr,

Gemeindezentrum Adorf



Sing & Praise:

dienstags, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Adorf

Posaunenchor Flechtdorf:

freitags, 19.15 Uhr

Gemeindehaus Flechtdorf

Posaunenchor Vasbeck:

freitags, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Vasbeck



Spielekreis für jedes Alter:

alle 14 Tage (gerade Kalenderwochen) montags, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Adorf



Brettspielfreu(n)de Diemelsee:

freitags um 17 Uhr im GEZ Adorf

Nachmittag der Begegnung

jeweils um 15 Uhr

18.03.2026 DGH Wirmighausen

22.04.2026 Gemeindehaus Flechtdorf

20.05.2026 DGH Benkhausen

Kontakt: Pfrin. Heyser



Gemeindenachmittag Adorf

Einmal monatlich, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Adorf

11.03.2026

15.04.2026

13.05.2026

Gemeindenachmittag Rhenegge/Sudeck

30.04.2026 14.30 Uhr in DGH Rhenegge

Die Gemeindenachmittage und Nachmittage der Begegnung sind offen für Interessierte aus **allen** Ortsteilen! Für Mitfahrgelegenheiten wenden Sie Sich gerne ans Pfarramt Flechtdorf oder Ihren Ortskirchenvorstand.

BITTE VORMERKEN

7 Wochen ohne in Diemelsee

Wir treffen uns in der Fastenzeit einmal in der Woche mittwochs um 18 Uhr und beschäftigen uns auf verschiedene Art und Weise mit dem jeweiligen Wochenthema der Aktion „7 Wochen ohne“:

Mittwoch, 18. Februar: Mit Sehnsucht

Mittwoch, 25. Februar: Mit Weite

Mittwoch, 4. März: Mit Verletzlichkeit

Mittwoch, 11. März: Mitgefühl

Mittwoch, 18. März: Mit Nachfragen, Filmabend

Mittwoch, 25. März: Mit sanften Tönen

Donnerstag, 2. April, 19 Uhr: Mit Furcht und großer Freude (Tischabendmahl)

Die Abende können natürlich auch einzeln besucht werden. Herzliche Einladung!



Brettspielfreu(n)de Diemelsee

Wir spielen für unser Leben gern! Du auch? Dann bist du hier richtig! Ab Freitag, 20.02.2026 treffen sich hier viele unterschiedliche Menschen, aber alle mit dem gleichen Ziel: Mitspieler für das Lieblingsspiel zu finden!

Bei uns kommen ganz unterschiedliche Spiele auf den Tisch. Lustige Spiele, verrückte Spiele. Spiele des Jahres, aber auch gerne mal Spiele auf Kennerniveau und mehr. Da ist bestimmt für jeden etwas dabei; und gerne lernen auch wir noch dazu. Bring dein Lieblingsspiel einfach mit!

Wir treffen uns jeden Freitag ab 17 Uhr im Jugendraum des ev. Gemeindehauses in Adorf.

Snacks sind für kleines Geld vorhanden. Getränke sind kostenlos.

Es ist eine offne Gruppe für Jugendliche UND Erwachsene! Jeder kann kommen und gehen, wie er kann. Das Ende ist offen. Je nachdem wie lange die Spiele dauern...

Du bist neugierig? Dann komm gerne mal vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Du hast Fragen? Dann melde dich bei mir:

Silvia Feltz: Mobil/WhatsApp: 0162 984 62 37;
E-Mail: silvia.feltz@ekkw.de



Starball!



Sport unterm Sternenhimmel! Das ist Action pur! Jede Menge Sport, wummernde Bässe und ange- sagte Musik! All das vereint das Event der ev. Jugend Twiste-Eisenberg! Altbewährte und neue Sportarten und Spiele zum Ausprobieren und Auspowern bis spät in die Nacht! Zu Beginn wird es wie immer eine Schwarzlichtphase geben und DJ Zwick sorgt dabei für die richtige Party- stimmung.

Die Veranstaltung kostet 5,- €. Kleine Snacks und Getränke sind darin enthalten. Das Geld bringst du einfach an dem Abend mit. Außerdem benötigst du Hallenturnschuhe und deine Sportsachen.

Anmeldung über den QR-Code!

Du hast noch Fragen? Dann melde dich gerne bei mir:

Silvia Feltz: 0162 984 62 37



„Ich lass mir nicht alles gefallen!“

Kinderbibelwoche und Ferienprogramm zum Thema „Konflikte gewaltfrei lösen“ in den Osterferien

Kennst du das auch? Zwei streiten sich oder prügeln sich sogar? Jemand wird ausgelacht oder darf nicht mitspielen? Einer will immer der Tollste sein? Solche Probleme gab es schon immer. Sogar in biblischen Ge- schichten wir davon erzählt.

Neugierig? Dann komm zu unserer Kinderbibelwoche. Vormittags gibt es nach einem gemeinsamen Frühstück eine Bibelgeschichte und dazu passende Aktionen. Nach dem Mittagessen Spiel und Spaß in der Gruppe, Osterbasteleien und vieles mehr.

Lass dich überraschen und melde dich schnell an!

Ferienprogramm vom 30. März bis zum 2. April

- für Kinder von 7 bis 12 Jahren

- jeweils 8 bis 15 Uhr

- Kosten: 50 Euro (Ermäßigung auf Anfrage mög- lich!)

- Anmeldung bis zum 20. März über den QR-Code



Sing & Praise: Jahreshauptversammlung

Das neue Jahr begann für Sing & Praise traditionell mit der Jahreshauptversammlung.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Gunhild Neumann standen zu Beginn die Finanzen im Mittelpunkt. Margret Figge berichtete über die Entwicklung des Kassenbestandes im vergangenen Jahr.

Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung:

der Chor finanziert sich selbst, daher wird jede Spende dankbar angenommen, da die Mitgliedsbeiträge allein die Kosten nicht abdecken. Katja Erger und Teresa Olesch hatten im Vorfeld die Kasse geprüft und bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Der Chor ist im vergangenen Jahr neun mal aufgetreten, u. a. begleiteten sie den Osterfrühgottesdienst in Heringhausen, die Konfirmation in Adorf und sangen beim 75jährigen Siedlungsjubiläum ebenfalls in Adorf.



Als Teil der „Langen Nacht der Kirchenmusik“ gab es Ende Juni einen Auftritt für die Besucher aus Marsberg und Umgebung.

Mit einer Führung durch das Padberger Kloster endete die Sommerpause. Mitsängerin Beate Wallmeier wusste viel über die wechselvolle Geschichte des historischen Gebäudes zu berichten. „Music is my life“ so lautete das Motto des Konzertes des Chors im Oktober in Padberg. Überraschungsständchen bei zwei runden Geburtstagen und die musikalische Begleitung beim Gottesdienst für Trauernde, sowie ein Auftritt bei der Weihnachtsfeier der Rhenegger Landfrauen ergänzten den Terminkalender.

Die Chormitglieder trafen sich zu 31 Proben und einem intensiven Probentag. Erfreulicherweise sind in 2025 neue Sängerinnen dazugekommen, so dass Chorleiterin Katja Weltecke sich zur Zeit über 21 Stimmen freuen darf.

Die Vorstandswahlen standen als nächster Punkt auf der Tagesordnung. Vorab wurde einstimmig eine Blockwahl beschlossen und anschließend der bisherige Vorstand wieder gewählt.

Das Vorstandsteam bilden weiterhin Gunhild Neumann (Vorsitzende), Birte Pieper-Ohm (2. Vorsitzende) und Margret Figge verwaltet auch zukünftig die Kasse.

Einen Blick zurück in die Ereignisse des vergangenen Jahres machte Birte Pieper-Ohm wie immer in dichterischer Form. Mit viel Humor und einem Augenzwinkern erinnerte sie an manche schon vergessene Augenblicke und so gab es viel zu lachen.

Anschließend wurden die Termine für 2026 besprochen. Auftritte beim Weltgebetstag Anfang März in Rhenege, Mitte März im Altenheim St. Franziskus in Beringhausen, beim Osterfrühgottesdienst in Heringhausen, Besuche in den Altenheimen Lisa-Bergmann-Haus in Adorf und im Flechtdorfer Landeshospital stehen ebenso auf dem Plan wie musikalische Begleitung von Konfirmations- und Taufgottesdiensten.

Am Sonntag, den 12. Juli ist ein Chorworkshop mit Eddy Hüneke geplant. Der durch die Gruppe Wise Guys bekannte Sänger und Songwriter gibt am selben Abend mit ATEMPAUSE ein Konzert in der Adorfer St. Johannis Kirche mit Musik, die begeistert, beflügelt und berührt. Tickets sind im Kirchenbüro in Flechtdorf oder online erhältlich (s. dazu auch Seite 11).

Im Sommer ist ein Auftritt bei einer Goldenen Hochzeit geplant. Es wäre schade, wenn das Adventskonzert in Adorf wieder ausfallen würde, wie im letzten Jahr und daher hat sich Sing & Praise spontan dazu entschlossen, die Organisation zu übernehmen und natürlich auch selber teilzunehmen.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein.

Fotos: priv., Text: Gunhild Neumann

Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen, der Chor probt Dienstags um 19:30 Uhr im Adorfer Gemeindezentrum.

Kontakt: Gunhild Neumann, Tel 05633-313



Der Vorstand von Sing & Praise:
Von links Birte Pieper-Ohm, Gunhild Neumann,
Margret Figge und rechts Chorleiterin Katja Weltecke

Gottesdienst „mal anders“ am 1. Advent

Am 30.11.2025 (1. Advent) fand unter dem Motto „Kirche mal anders“ ein literarischer Gottesdienst in St. Michael statt, den Pfarrer Dr. Christian Geyer dem Märchen „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“ des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen gewidmet hat.

Dieses Märchen trug er zunächst vor und formulierte hierzu sodann, unter Einbeziehung der Gemeinde, eigene Gedanken, die – trotz der eher nachdenklichen und traurigen Grundstimmung der Erzählung – einen stimmigen Bogen zur Adventszeit schlugen, in der wir die Ankunft unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Im Anschluss gab es eine interaktive Aktion, in der die Gottesdienstbesucher an den Altar treten und eine Kerze entzünden konnten, um einen eigenen Wunsch vor Gott zu bringen. Da von dieser Möglichkeit so gut wie alle Anwesenden Gebrauch machten, war der Altar hinterher über und über mit strahlenden Lichern gefüllt, die gemeinsam ein helles Licht in das Dunkel der Nacht sendeten. Der gut besuchte Gottesdienst mit stimmungsvoller Beleuchtung wurde von Martin Gerhard an Orgel und StagePiano mit passender Musik begleitet. Nachdem das beliebte Format „Kirche mal anders“ – ebenso wie die Abendmusiken – aktuell einige Monate pausieren muss(te), da Martin Gerhard bis Mitte Mai beruflich in Frankfurt am Main gebunden ist und daher vorübergehend beide Veranstaltungsreihen nicht organisatorisch betreuen kann, wird es dann ab Mai 2026 wieder mit neuem Schwung weitergehen, zunächst mit einer (dieses Jahr leider etwas verspäteten) Muttertags-Abendmusik am 31.05.2026 um 19.00 Uhr in St. Michael.



Text und Foto: Martin Gerhard

Advents- und Weihnachtskonzert 2025 in St. Michael

Ein herausragender Erfolg war erneut das große Advents- und Weihnachtskonzert aller Vasbecker Ensembles, das am 07.12.2025 (2. Advent) um 19.00 Uhr mit festlicher Beleuchtung in St. Michael stattfand. Monatelang hatten sich die Musikerinnen und Musiker auf ihre Darbietungen vorbereitet. Der Ev. Posaunenchor Vasbeck unter Leitung von Martin Gerhard eröffnete mit einem feierlichen Arrangement zu „Tochter Zion“ mit Pauken

(Lukas Koch) und Orgel das Konzert. Die Sängerinnen des Chores Sing & Swing unter der Leitung von Lisa Herrlich zogen mit einer emotionalen Bandbreite von modernen Stücken wie „Better Place“ und dem berührenden „Fix You“, das durch einen Solopart besonders beeindruckte, bis hin zu klassischen Weihnachtsliedern wie „Hallelujah to the King“ und „Good Tidings to You“ die Zuhörerinnen und Zuhörer in seinen Bann.



Musikalische Abwechslung brachte der eigens gegründete Projekt-Flötenchor unter Leitung von Annegret Böhringer. Mit Liedern wie „Wir sagen euch an, den lieben

Advent“ und „Alle Jahre wieder“ lud die Gruppe das Publikum aktiv zum Mitsingen ein und schuf eine besinnliche und gemeinschaftliche Stimmung.



Der gemischte Chor Vasbeck unter der Leitung von Martin Gerhard sorgte mit nachdenklichen und festlichen Liedern wie „Gedanken zur Weihnacht“, „Weihnachts-Wiegenlied“, „Denn es ist Weihnachtszeit“ und „Die wunderbarste Zeit“ für emotionale Höhepunkte; Nicole Eigenbrodt sang hierbei gekonnt einen Solopart. Im musikalischen Wechselspiel setzte der Ev. Posaunenchor mit Stücken wie „Es wird nicht immer dunkel sein“ und „Come, Thou Fount of Ev'ry Blessing“ weitere Glanzpunkte, wobei die Darbietungen teils gemeinsam mit Orgel, Pauken und Schlagzeug für besondere Klänge sorgten. Zwischendurch trugen Nadia Meier und Dorothee Gerhard einfühlsame Geschichten rund um die Magie von Weihnachten vor, die die festliche Atmosphäre zusätzlich vertieften. Als krönenden Abschluss des Advents- und Weihnachtskonzerts bot der Posaunenchor eine fetzige Bearbeitung zu „Stern über Bethlehem“.

hem“, in die das Publikum gern und laut mit einstimmte. Die Zuhörerinnen und Zuhörer der vollbesetzten Kirche bedankten sich mit langanhaltendem Applaus, woraufhin alle Musikerinnen und Musiker mit einer gemeinsamen Zugabe des Klassikers „Ere sei Gott in der Höhe“ den Abend stimmungsvoll beendeten. Die Kollekte i.H.v. erneut mehr als 1.000,00 Euro konnte sich wahrlich sehen lassen; das Geld wird der Sanierung unseres Kirchturms zugutekommen. Die kürzlich neu angeschafften Chorpodeste haben sich bei dem Konzert sehr bewährt. Im Anschluss verbrachten einige Mitwirkende noch gemütliche Stunden im benachbarten Gasthaus „Vasbecker Flotte“. Gern kann man sich bereits jetzt den Termin des diesjährigen Advents- und Weihnachtskonzerts vormerken: 06.12.2026 (2. Advent) um 19.00 Uhr in St. Michael – also ein Nikolauskonzert!

Text und Fotos: Martin Gerhard

Weihnachten und Neujahr in St. Michael

Besondere Erlebnisse boten auch in diesem Jahr die Weihnachts- und Neujahrsgottesdienste 2025 in der Vasbecker Kirche. Der Krippenspielgottesdienst an Heiligabend enthielt dieses Mal viel Improvisation. Da nur fünf Kinder dem Aufruf von Nadia Meier und Susanne Schultze gefolgt waren, um gemeinsam ein Krippenspiel einzuüben, haben sich – wofür ihnen herzlich zu danken ist – unsere drei Vasbecker Konfirmanden bereitgefunden, ebenfalls mitzuwirken und wichtige Rollen zu übernehmen.



Damit es aber ein noch buntes Anspiel gibt, wurden im Gottesdienst spontan auch fünf erwachsene Gottesdienstbesucher für weitere (kleinere) Rollen rekrutiert, denen flugs eine Verkleidung übergezogen und ein Schild mit ihrer Rolle in die Hand gedrückt wurde. Und schon waren sie Maria, Josef und ein Hirte. Für die anderen zwei Erwachsenen durften die anwesenden Kinder Tiere vorschlagen, die sie spielen sollen.

Heraus kamen nicht etwa Ochs und Esel, sondern eine Kuh und ein Wasserschwein. Mit dieser ungewöhnlichen Mischung wurde es ein lebendiger Gottesdienst, der allen Anwesenden viel Freude bereitet hat.

Lektorin Claudia Preising ging in ihrer kurzen Ansprache auf die gelungene Darbietung ein und lobte die Kinder für das schöne Krippenspiel. Die Gemeinde überreichte den Kindern zur Anerkennung für ihren Einsatz ein kleines Präsent. Die Christmette war dieses Jahr ruhig und besinnlich; viel Musik wechselte sich mit biblischen Texten ab, die Pfarrer Dr. Geyer gekonnt vortrug. Schön war, dass auch einige auswärtige Gäste den Weg in unsere Vasbecker Kirche gefunden haben, die mit echten Kerzen in allen Bänken stimmungsvoll ausgeleuchtet war. Am 2. Christtag fand Pfarrerin Heyser berührende Worte und erläuterte den Anwesenden u.a., was es mit der „kleinsten Krippe der Welt“ auf sich hat; eine solche durfte am Ende auch jeder Anwesende mit nach Hause nehmen. Der Festgottesdienst wurde durch den Gemischten Chor Vasbeck feierlich ausgestaltet. Den Abendmahlsgottesdienst zum Altjahresabend hat Pfarrerin i.R. Rita Schuppe-Naumann würdig und festlich zelebriert, so dass alle Anwesenden auf das Neue Jahr 2026 gut eingestimmt worden sind, das unter folgende Jahreslosung gestellt worden ist: „**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**“ (Offenbarung 21,5).

Text und Foto: Martin Gerhard

Turmsanierung in St. Michael

Die Sanierungsmaßnahmen in unserem Kirchturm gehen mit kleinen aber stetigen Schritten voran. Einige haben sicherlich bereits bemerkt, dass unser altes Turmfenster seit einigen Monaten ausgebaut und mit einer Sperrholzplatte verschlossen wurde. Dieses Fenster war völlig morsch und die Scheiben drohten herauszufallen. Nun hat Schreinermeister Heiko Emde aus Mühlhausen für unsere Gemeinde in mühevoller Arbeit nach dem Muster des alten Fensters ein neues Fenster aus massivem Vollholz hergestellt, das er unserer Gemeinde kürzlich übergeben hat und das die nächsten 60 Jahre halten sollte. Hierfür sind ihm, der sich bereits um die Sanierung unserer historischen Vogt-Orgel vor einigen Jahren äußerst verdient gemacht hat, indem er das neuen Gehäuse (sog. Orgelprospekt) kunstvoll geschreinert hat, der Kirchenvorstand und die Gemeinde zu großem Dank verpflichtet. Sobald das Wetter wieder etwas besser ist, wird die Kirchenglaserei „Die Glasmaler“, welche zuvor die Scheiben fachmännisch ausgebaut hatte, diese in aufbereiter Form wieder einsetzen und das Fenster einbauen. Der nächste Schritt in der Turmsanierung wird dann im Laufe des Frühjahrs das Einbauen einer Treppe vom

Glockenstuhl in die höchste Turmspitze sein. Diese wird einerseits dazu dienen, künftig erstmals sicher in die höchste Turmoberfläche gelangen zu können, um etwaige Bauschäden frühzeitig zu erkennen. Zusätzlich soll dort jedoch demnächst – sollte alles plangemäß verlaufen – ein Funksender der Firma Vodafone installiert werden, so dass unser Dorf im D2-Netz einen etwas besseren Empfang bekommen wird. Der Sender wird dabei nicht in erster Linie auf die benachbarten Gebäude ausgerichtet sein, sondern aufgrund seiner Anbringung in der höchsten Spitze das Funksignal über das gesamte Dorf hinweg verteilen. Vodafone ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet, Funklöcher wie in Vasbeck zu schließen, so dass die zu beantwortende Frage nicht war, ob eine solche Antenne installiert wird, sondern wo dies geschieht. Unsere Kirchengemeinde (und damit wir alle) profitiert hiervon insoweit, als – neben einem durch den Kirchenvorstand ausgehandelten Kostenbeitrag von 3.000,00 Euro für die neue Treppe im Kirchturm – ab Baubeginn zudem ein monatliches Entgelt an unsere Kirchengemeinde fließen wird, das vollständig bei uns vor Ort verbleibt und nicht nach Kassel abgeführt werden muss.

Auf derartige regelmäßige Einkünfte wird unsere Gemeinde bei stetig geringer werdenden Finanzzuweisungen in der Zukunft dringender denn je angewiesen sein. Sobald die neue Treppe im Kirchturm installiert ist, können auch für die anstehenden weiteren Sanierungsarbeiten viele Stellen im Kirchturm besser erreicht werden, so dass dann auch diese Arbeiten (Sanierung der Schallluken in den drei Maßwerkfenstern etc.) weiter voranschreiten können. Zwar ist das Ergebnis der diesjährigen Kirchgeldaktion, in der wir u.a. für diese Sanierungs-

arbeiten dringend benötigte Spenden erbeten haben, dem Kirchenvorstand noch nicht bekannt gegeben worden; gleichwohl sei bereits an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung zur Erhaltung unseres örtlichen Gotteshauses ganz herzlich gedankt! Für Rückfragen zur Turmsanierung und auch zur angedachten Funkantenne stehen die Mitglieder des Kirchenvorstandes gern zur Verfügung.

Text und Fotos: Martin Gerhard



Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus

Momentan gibt es in unserer Gemeinde nicht nur im Kirchturm „Baustellen“, sondern leider auch im Pfarrhaus. Aufgrund einer Wasserrohrandrangigkeit ist über längere Zeit unbemerkt Wasser in die Decke über Küche und Speisekammer im Erdgeschoss eingedrungen, so dass sich die Decke sogar etwas abgesenkt hat und akuter Handlungsbedarf bestand. Die Kirchengemeinde ist dankbar, dass mit dem Bauunternehmen Maiwald aus Wirmighausen ein kompetenter Partner gewonnen werden konnte, der die Sanierungsarbeiten zügig umgesetzt und kurz vor Weihnachten abgeschlossen hat. Die Decken wurden aufgestemmt und alle schadhaften Balken ersetzt. Küche und Gemeinderäume sehen nun wieder so aus, als wäre nichts gewesen. Es werden aber noch einige Arbeiten im Bad der Mietwohnung im 1. OG durchzuführen sein, bis der Schaden dann vollständig behoben ist. Hier kommt es unserer Gemeinde nun zugute, dass wir die Mieteinnahmen der letzten Jahre überwiegend ange spart haben, so dass wir diese größere Maßnahme nun – auch wenn es finanziell „weh tut“ – aus eigenen Mitteln bestreiten können; von der Versicherung sind leider

nur kleinere Beträge zu erwarten. Herzlicher Dank gebührt Sabine Grebe, Jutta Kleinhans und Elke Trost vom Kirchenvorstand, die in einer „Aufräumaktion“ sämtliche Schrankinhalte, die zwecks Schutzes vor Staub aus der Küche in den Gemeindesaal gebracht worden waren, wieder an Ort und Stelle zurückgeräumt haben. So ist die Küche, für die in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen zudem ein moderner neuer Kühlschrank angeschafft worden ist, inzwischen wieder voll einsatzfähig. Bereits an dieser Stelle ist darauf aufmerksam zu machen, dass unsere aktuelle Mieterin der Wohnung im 2. OG des Pfarrhauses zum 31.03.2026 aus persönlichen Gründen den Mietvertrag gekündigt hat, so dass demnächst ein Nachmieter für diese schöne Wohnung zu suchen ist. Der Kirchenvorstand wird die Einzelheiten in Kürze in der Vasbeck-Gruppe (WhatsApp) bekanntgeben, um sicherzustellen, dass Gemeindeglieder und Ortsansässige den ersten Zugriff für eine Bewerbung um die Wohnung haben. Bei Interesse sprechen Sie gern bereits jetzt die Mitglieder des Kirchenvorstandes an.

Text: Martin Gerhard

Einführung des neuen Kirchenvorstands-Verabschiedung des alten

Im Sonntagsgottesdienst am 14.12.2025 (3. Advent) hat Pfarrerin Anna-Katharina Heyser die sieben gewählten und berufenen Mitglieder des neuen Vasbecker Kirchenvorstands in ihr Amt eingeführt und Horst Gerhard, Martin Gerhard, Jörn Grebe, Sabine Grebe, Jutta Kleinhans, Heinrich Schäfer und Elke Trost für die Amtszeit alles Gute und Gottes Segen gewünscht. Jutta Kleinhans und Sabine Grebe leisteten als Neuzugänge zudem das feierliche Gelöbnis. Zugleich wurde Roman Czarnecki-Kleinhans aus langjähriger Arbeit im Kirchenvorstand herzlich mit Urkunde und kleinem Präsent verabschiedet. Der Kirchenvorstand freut sich sehr, dass Roman sich bereiterklärt hat, auch künftig noch mit anzupacken und sein handwerkliches Geschick weiterhin zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen zu wollen. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst fanden sich alter und neuer Kirchenvorstand im Pfarrhaus zu einem gemütlichen Mittagessen zusammen. Nach Eintopf und guten Gesprächen schloss sich direkt die erste Kirchen-

vorstandssitzung an, in der Martin Gerhard zum Mitglied in der Kreissynode und stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands wiedergewählt wurde. Den Vorsitz hat Pfarrerin Anna-Katharina Heyser inne. Martin Gerhard bedankte sich für das Vertrauen und zeigte sich erfreut, dass in der Zeit seiner vorübergehenden Abwesenheit bereits viele seiner bisherigen Aufgaben unkompliziert von anderen KV-Mitgliedern übernommen worden sind, wofür er sich bei allen sehr bedankte. Jörn Grebe wurde zum stellvertretenden Mitglied der Kreissynode und Elke Trost zur Abgesandten unserer Kirchengemeinde im Zweckverband der Kindertagesstätten gewählt; Jutta Kleinhans zu ihrer Stellvertreterin. Zum Vertreter im Kooperationsraumausschuss wurde Horst Gerhard gewählt. Pfarrerin Heyser überreichte allen neuen KV-Mitglieder Unterlagen sowie einen bunten Leitzordner zur Aufbewahrung und freute sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden sechs Jahren.

Text und Foto: Martin Gerhard



Traditioneller Ausflug des Posaunenchors „zwischen den Jahren“

Der ev. Posaunenchor Vasbeck hat am 28.12.2025 seinen traditionellen Ausflug „zwischen den Jahren“ durchgeführt und dabei – gestärkt durch kleine Getränkefläschchen, die Michaela Becker gestiftet hatte – eine Wanderung zur Biogasanlage der Familie Wetekam in Vasbeck unternommen. Stephanie Wetekam, die im Posaunenchor seit einiger Zeit das Tenorhorn bläst, führte die Bläserinnen und Bläser gemeinsam mit ihrem Ehemann Heinrich herum und erklärte die Funktionsweise der komplizierten Anlage. Hierbei konnten durch kleine Sichtluken u.a. Blicke auf die brodelnde Gärmasse geworfen wer-

den. Schade war, dass Nachwuchsbläser Maximilian Wetekam, der die Führung ebenfalls gern gehalten hätte, urlaubsbedingt verhindert war; er ließ über seine Eltern seine herzlichen Grüße an den Chor ausrichten. Im Verlauf der Führung wurde auch die mögliche Zukunft der Biogaserzeugung ab Auslaufen der Festvergütung nach dem EEG, auf die die Anlage demnächst zusteuern wird, besprochen. Dies betrifft die Bläserinnen und Bläser ganz unmittelbar, denn schließlich werden die Probenräume im Pfarrhaus seit vielen Jahren mit dem Biogas der Familie Wetekam gut geheizt.



Im Anschluss an die Führung wanderte der Chor zurück ins Pfarrhaus, wo Stephanie Wetekam für alle eine wohl schmeckende Ofensuppe vorbereitet hatte, die gute Gelegenheit bot, sich aufzuwärmen und zu stärken. Im Anschluss wurde es noch ein langer und gemütlicher Abend bei Snacks, Bier vom Fass und anderen guten Getränken. Für den Chor war es die erste größere Gemeinschaftsveranstaltung ohne ihren kürzlich verstorbenen Mitbläser Philipp W. Emde, was alle als große Lücke empfinden und traurig macht; trotz allem klang das Chorjahr durch den

Ausflug harmonisch aus und alle wünschen sich sehr, dass das neue Jahr besser werden möge als das alte. Chorleiter Martin Gerhard und 1. Vorsitzender Dieter Spandehra sprachen der Familie Wetekam Dank und Anerkennung für die gelungene Organisation und Gastfreundschaft aus und zeigten sich erfreut, dass Mitbläser Reinhard Stute sich bereiterklärt hat, während der Abwesenheit von Martin Gerhard bis Mitte Mai 2026 vertretungshalber die Probenleitung des Chores zu übernehmen.

Text und Fotos: Martin Gerhard



KINDERGOTTESDIENST

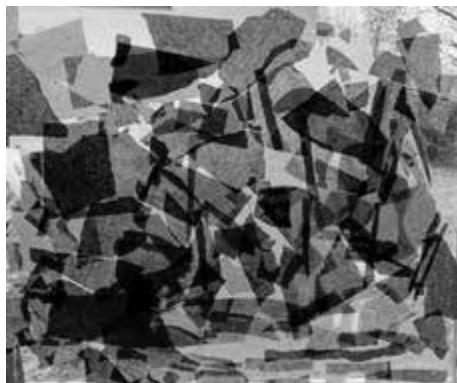
Kunst im Kindergottesdienst

Siehe, ich mache alles neu! – so lautet die Jahreslosung für 2026. Nicht nur die Erwachsenen haben sich in Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen damit beschäftigt, sondern auch die Kinder des Kindergottesdienstes. Gemeinsam entdeckten sie mit Hilfe eines Bodenbildes, wie sich Gottes gute Schöpfung verändert hat. Was schön und gut geblieben ist, und was unsere Welt dunkel macht. Sie freuten sich zu hören, dass Gott einen Neuanfang verspricht, und überlegten gleichzeitig, was sie selbst schon tun kön-

nen, um ein Stück Licht in die Welt zu bringen.

Es folgte ein großes Kunstprojekt: Drei der Fenster des Gemeindehauses in Flechtdorf gestalteten die Kinder gemeinsam mit Transparentpapier: ein Fenster zur Schöpfung, eines zur Welt, die auch Schattenseiten hat, und ein letztes über die Hoffnung auf Gottes Neuschöpfung. Zu sehen sind die bunten Fenster noch weiterhin im Gemeindehaus Flechtdorf. Schauen Sie doch mal vorbei! Finden Sie das Containerschiff? Den Heiligen Geist? Das Eis?

Anna Heyser





Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



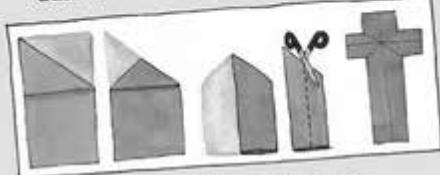
Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



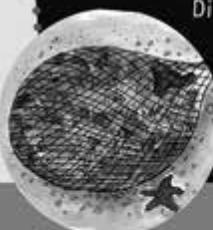
Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

ANSPRECHBAR

Pfarrämter:

Pfarrerin Anna-Katharina Heyser, Klosterstr. 17,
34519 Diemelsee-Flechtdorf, Tel.: 05633/896,
Email: pfarramt.flechtdorf@ekkw.de
Seelsorgebezirk: Flechtdorf, Benkhausen, Wirmighausen, Adorf, Vasbeck

Pfarrer Jörg Schultze, Kirchstr. 9a, 34519 Diemelsee-Heringhausen
Tel.: 05633/247 / Fax: 05633/9930190 / mobil: 0175 756 4672
Email: pfarramt.heringhausen@ekkw.de
Seelsorgebezirk: Giebringhausen, Heringhausen, Ottlar, Rhenegege, Stormbruch, Sudeck

Pfarrer Dr. Matthias Westerweg, Kirchstraße 3, 34477 Twistetal-Oberwaroldern
Tel.: 05695 522, Email: pfarramt.twiste-waroldern@ekkw.de
Schwerpunkt Konfirmandenarbeit

Pfarrbüro Diemelsee

Denise Klauke

Telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag 8-13 und 14-16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr
Telefon 05632 927478 oder 05633 9930159, Email: kirchenbuero.dtu@ekkw.de
Bürozeiten im Gemeindehaus Flechtdorf:
Dienstag und Mittwoch 8-13 und 14-16 Uhr.

Telefonseelsorge: 0800-1110111
Der Kontakt zur Kirchengemeinde ist auch über diesen QR-Code möglich.



Küsterdienst:

Adorf:	Lubov Skoryk
Benkhausen:	Michaela Becker, Tel.: 05633/5013
Flechtdorf:	Dorothea Henry, Tel.: 05633/5848
Giebringhausen:	Burkhard Biederick, Tel.: 0173 5304974
Heringhausen:	Timo Emde, Tel.: 0174 6244364
Ottlar:	Annemarie Behle, Tel.: 05633/5373
Rhenegege:	Claudia Röse, Tel.: 05633/1712
Stormbruch:	Hiltrud Lahme, Tel.: 05633/5577
Sudeck:	z.Zt. nicht besetzt
Vasbeck:	z.Zt. nicht besetzt
Wirmighausen:	Maria Frese, Tel.: 05633/5575

Chöre:

Posaunenchor Flechtdorf: Gerd Bergmann, Tel.: 05633/993526
Posaunenchor Vasbeck: Martin Gerhard, Tel.: 02993/284
Sing & Praise Adorf: Gunhild Neumann, Tel.: 05633/313

Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendarbeiterin, der Ev. Kirchengemeinde Diemelsee Viola Wilke, Tel. 05632/9695430,
E-mail: viola.wilke@ekkw.de

Jugendarbeiterin, Ev. Jugend/Gemeinde Diemelsee: Silvia Feltz, Tel.: 0162/9846237,
silvia.feltz@ekkw.de

Kinderkirche: Pfrin. Heyser, Tel.: 05633/896

Kindergärten:

Kindergarten Adorf: Anja Schmidt (Leiterin)
Tel.: 05633/207

Kindergarten Heringhausen: Jennifer Rentschler (Leiterin)
Tel.: 05633/1829

Kindergarten Vasbeck: Daniela Elkemann (Leiterin)
Tel.: 02993/908188

Homepage: www.ev-kirche-diemelsee.de

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!



Telefon 0800 5040 112

E-Mail zentrale@anlaufstelle.help

Internet www.anlaufstelle.help

Zu guter Letzt ...



Grafik: Plassmann

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Diemelsee

Redaktkreis: M. Becker, A. Heyser, C. Kalhöfer-Köchling,
P. Klante, D. Krummel, U. Küthe, B. Pieper-Ohm, J. Schultze

Bei Kritik und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Redaktkreis,
oder auch per e-mail an pfarramt.flechtdorf@ekkw.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 08.02.2026